



Tageskurs Working Equitation am 15. Juni 2024 mit Ilka Schönberger-Skiba

Ohne Frage- Die Working Equitation liegt voll im Trend. Doch was genau steckt hinter dieser relativ neuen und sehr beliebten Disziplin? Welchen Ursprung hat“ das Worken“ überhaupt und ist es für jeden Freizeitreiter und jedes Pferd geeignet?

Bei Working Equitation soll vor allem die Geschicklichkeit und Rittigkeit des Pferdes unter Beweis gestellt werden. Die Dressur dient in der Working Equitation nicht nur dem Selbstzweck, sondern ist die Grundvoraussetzung, um Trailhindernisse erfolgreich bewältigen zu können. Ziel ist ein gehorsames und durchlässiges Pferd, das fein an den Hilfen steht und vor allem auf Impulse aus dem Sitz und dem Schenkel reagiert.

Die Hindernisse sind mehr oder weniger der Arbeit auf dem Feld nachempfunden, wie z.B. das Öffnen und Schließen eines Tores, das Überqueren einer Brücke oder der Sprung über ein Hindernis. Zudem kommt es drauf an, nicht irgendwie durch den Parcours zu kommen, sondern mit sauberen Übergängen und einer schönen Linienführung, ruhiges und geschlossenes Stehen, sowie ein flüssiges Rückwärtsrichten.

Auch für Freizeitreiter ohne Turnierambitionen ist „das Worken“ auf jeden Fall empfehlenswert. Besonders der Stiltrail, bei dem es auf eine saubere Linienführung und ein fein auf die Hilfen reagierendes Pferd ankommt, ist eine perfekte Überprüfung der Rittigkeit und Durchlässigkeit. Mit Hilfe der Working Equitation kannst du außerdem Abwechslung in den Trainingsalltag bringen. Auch das Vertrauen zwischen Pferd und Reiter wird gestärkt, Viele Pferde und Ponys wachsen geradezu über sich hinaus und zeigen großartige Leistungen, die man ihnen gar nicht zugetraut hätte. Einige Grundvoraussetzungen sollte aber jedes Pferd für die Working Equitation mitbringen: Es sollte sicher an den Hilfen stehen und gut gymnastiziert sein. Außerdem sollte es das Halten, Rückwärtsrichten, eine Vorhand- und Hinterhandwendung und idealerweise auch das Schenkelweichen sicher beherrschen.

Ablauf des Kurses: je Einheit 2 Personen zu je 50 Minuten

Teilnahmegebühr: 50 Euro
Für Nichtmitglieder des PSV Achsheim werden
10 Euro Anlagenbenutzung zusätzlich berechnet.

Verbindliche Anmeldungen bis 25.05.2024 bei Silvia Gründler durch Übermittlung des Vordrucks auf der Homepage (per Mail psv-achsheim@gmx.de oder Post: Talblick 9, 86368 Gersthofen) und Überweisung der Teilnehmergebühr via Paypal an andreashuth@gmx.de.